



Evangelische Akademie Bad Boll  
 Sekretariat Sybille Dahl  
 Akademieweg 11  
 73087 Bad Boll

FAX 07164 79-5225

### Anfragen

richten Sie bitte an die  
 Evangelische Akademie Bad Boll  
 Dr. Dieter Heidtmann  
 Sekretariat Sybille Dahl  
 Telefon 0 7164 79-225  
 Telefax 07164 79-5225  
 sybille.dahl@ev-akademie-  
 boll.de

### Tagungsnummer

62 02 14

### Anmeldung

erbitten wir bis spätestens  
 10. Januar 2014

Sie können sich auch online  
 anmelden unter:  
[www.ev-akademie-boll.de/  
 programm](http://www.ev-akademie-boll.de/programm)  
 Sie erhalten eine Anmelde-  
 bestätigung.

### Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 50,00 €

### Preise für Vollpension

Zweibettzimmer;  
 Dusche/WC 101,20 €  
 EZ Dusche/WC 114,20 €

### Verpflegung

ohne Frühstück, ohne Unterkunft 57,40 €

In allen Preisen ist die gesetzli-  
 che Mehrwertsteuer enthalten.  
 Eine Ermäßigung der Tagungs-  
 kosten ist auf Anfrage möglich.  
 Kosten für nicht eingenommene  
 Mahlzeiten können wir leider  
 nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:  
[www.ev-akademie-boll.de/agb](http://www.ev-akademie-boll.de/agb)



[www.ev-akademie-boll.de](http://www.ev-akademie-boll.de)

### Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll  
 Akademieweg 11  
 73087 Bad Boll  
 Telefon 0 7164 79-0  
 Telefax 07164 79-440

### Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-  
 München, Ausfahrt Aichelberg,  
 Weiterfahrt Richtung Göppin-  
 gen, nach ca. 5 km rechts  
 Abzweigung Bad Boll, nach ca.  
 300 m zweite Einfahrt rechts zur  
 Akademie.

### mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m  
 links vom Bahnhofsgebäude),  
 Bussteig K, Linie 20 nach Bad  
 Boll, Haltestelle Ev. Akademie/  
 Reha-Klinik, Dauer ca. 20 Minu-  
 ten.

### mit dem Flugzeug

bis Flughafen Stuttgart-  
 Echterdingen. Transfer mit  
 Hardy's Taxi (07161 950023)

Als Haus der Evangelischen Lan-  
 deskirche in Württemberg lädt  
 die Akademie ein zum Gespräch  
 über Fragen des Gemeinwohls  
 und des beruflichen Lebens. Sie  
 ermutigt zu Klärungen im Geiste  
 christlicher Humanität und  
 Toleranz. In ihrem Wirtschaften  
 richtet sich die Akademie nach  
 Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie  
 ist nach dem europäischen  
 EMASplus-Standard zertifiziert.

### Zielgruppe

Verantwortliche für die Einhal-  
 tung der Menschenrechte in der  
 Lieferkette von Unternehmen  
 (Geschäftsführung, Beschaffung,  
 CSR-Management, Rechtsabtei-  
 lung), Vertreter von Nichtregie-  
 rungsorganisationen, die im  
 Bereich der Rohstoffgovernance  
 aktiv sind.

## Wirtschaft, Globalisierung, Nachhaltigkeit

### Tagungsleitung

Dr. Dieter Heidtmann  
 Studienleiter Wirtschaftspolitik,  
 Evangelische Akademie Bad Boll

### Mitwirkende

Till Ahnert  
 Berater Entwicklungszusammen-  
 arbeit-Wirtschaft (EZ Scout), IHK  
 Reutlingen

Gesine Ames  
 Koordinatorin, Ökumenisches  
 Netz Zentralafrika (ÖNZ)

Maurizio Gasperi  
 Geschäftsführer, Managecon,  
 Leiter des DNWE Themenforums  
 Unternehmensethik in der  
 Supply Chain, Ammerbuch

Ralf Häubler  
 Pfarrer, Leiter des Zentrums für  
 Entwicklungsbezogene Bildung  
 (ZEB), Stuttgart

Michael Kaminski-Nissen  
 Leiter, Umwelt-Management  
 Deutschland, Hewlett-Packard,  
 Bad Homburg

Rainer Lang  
 Geschäftsführender Vorstand,  
 Stiftung Entwicklungs-  
 Zusammenarbeit Baden-  
 Württemberg (SEZ), Stuttgart

Lutz Neumann  
 Unabhängiger Strategieberater,  
 LBN Strategies, Köln

Andreas Manhart  
 Senior Researcher, Produkte &  
 Stoffströme, Öko-Institut  
 Freiburg

Dr. Andreas Möller  
 Leiter, Corporate Public Affairs,  
 Aurubis AG, Berlin

Prof. Dr. Armin Reller  
 Lehrstuhl für Ressourcenmana-  
 gement der Universität  
 Augsburg

Dr. Sven Renner  
 Leiter der Globalen entwick-  
 lungspolitischen Rohstoff-  
 Initiative (GeRI) des BMZ,  
 Bundesanstalt für Geowissen-  
 schaften und Rohstoffe (BGR),  
 Hannover (angefragt)

Bernhard Schwager  
 Leiter, Geschäftsstelle Nach-  
 haltigkeit, Robert Bosch GmbH,  
 Stuttgart

Eva Stollberg  
 Referentin für Rohstoffpolitik,  
 Bundesvereinigung der Deut-  
 schen Industrie (BDI), Berlin

Heino von Meyer  
 Leiter, OECD Berlin Centre

Andreas Wenzel  
 Generalsekretär, Südliches Afrika  
 Initiative der Deutschen Wirt-  
 schaft - SAFRI, Stuttgart

Michael Windfuhr  
 Stv. Direktor, Deutsches Institut  
 für Menschenrechte, Berlin

### In Kooperation mit



### Mit Unterstützung von



Brot für die Welt –  
 Evangelischer  
 Entwicklungsdienst

## Programm

# Risikomanagement in der Rohstoffverwendung

Unternehmen und Menschenrechte

23. bis 24. Januar 2014  
 Evangelische Akademie Bad Boll



Fachgespräch in Kooperation mit:  
 Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE)  
 Organisation for Economic Cooperation and  
 Development (OECD)  
 Südliches Afrika Initiative der Deutschen  
 Wirtschaft (SAFRI)  
 Zentrum für Entwicklungsbezogene  
 Bildung (ZEB)

Evangelische  
 Akademie



## Risikomanagement in der Rohstoffverwendung

Die Gewinnung von Rohstoffen ist in vielen Ländern Afrikas ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Jedoch kommt es gerade in Konfliktregionen oder bei schwachen Governance-Strukturen vielfach zu Menschenrechtsverletzungen. Die Tagung untersucht, wie man Rohstoffe gewinnen und weiter verarbeiten kann, ohne gegen die Menschenrechte zu verstoßen. Schwerpunkt ist dabei die Perspektive der deutschen Wirtschaft und der Verbraucher bei der Verwendung von mineralischen und metallischen Rohstoffen.

Ziel des Fachgesprächs sind Empfehlungen für Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft. Wie können im Bereich der Rohstoffverwendung die Rahmenbedingungen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln („reponsible business“) verbessert werden? Grundlage hierzu ist der Erfahrungsaustausch über die Möglichkeiten und Grenzen der Unternehmen, in ihrem Verantwortungsbereich das Risiko von Menschenrechtsverletzungen in der Rohstoffverwendung zu verringern. Dazu diskutieren im Rahmen des Fachgesprächs Experten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Nichtregierungsorganisationen ihre Erfahrungen mit wichtigen Instrumenten, Vereinbarungen und Initiativen zum Thema.

Im Hintergrund stehen die Pläne für eine neue EU-Richtlinie zum Umgang mit Rohstoffen aus Konfliktregionen, aber auch die Auswirkungen der bestehenden Regulierungen zur Transparenz im Rohstoffsektor. Dabei geht es auch um die Frage, wie Unternehmen, Politik und Nichtregierungsorganisationen zusammenarbeiten können, um das Risiko von Menschenrechtsverletzungen präventiv zu erkennen und zu verringern.

Die Teilnehmenden an dem Fachgespräch verpflichten sich zur Vertraulichkeit (Chatham House Rule). Der Erfahrungsaustausch in einem geschützten Raum und die gemeinsame Reflexion bei der Suche nach Lösungsansätzen sollen im Mittelpunkt des Fachgesprächs stehen.

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Bad Boll!

Dr. Dieter Heidtmann  
Maurizio Gasperi  
Ralf Häußler  
Heino von Meyer  
Andreas Wenzel

## Donnerstag, 23. Januar 2014

- 10:00 Begrüßungskaffee  
Ankommen und Gelegenheit zum Kennenlernen**
- 10:20 Begrüßung**  
Dr. Dieter Heidtmann, Evangelische Akademie Bad Boll  
Ralf Häußler, ZEB
- 10:30 Rechtliche und politische Rahmenbedingungen der Unternehmen bei der Rohstoffverwendung:  
Warum besteht Handlungsbedarf?**  
Heino von Meyer, OECD  
Andreas Manhart, Öko-Institut Freiburg
- 13:00 Mittagessen**
- 14:00 Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis:  
1. Risikomanagement in der Rohstoffverwendung**  
Dr. Andreas Möller, Aurubis  
**2. Richtlinien für die Rohstoffverwendung in der verarbeitenden Industrie**  
Bernhard Schwager, Robert Bosch GmbH
- 16:00 Kaffee und Kuchen**
- 16:30 Erfahrungen aus der Unternehmenspraxis:  
3. „Fair IT“ in der Rohstoffverwendung**  
Michael Kaminski-Nissen, HP  
**4. Umsetzung von Menschenrechtsstandards im Beschaffungsmanagement**  
N.N., Wieland-Werke AG  
**5. Lösungsansätze für den Mittelstand**  
Maurizio Gasperi, DNWE
- 18:30 Abendessen**
- 19:30 Kooperation von Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen zur Sicherung der Menschenrechte bei der Rohstoffverwendung:  
Das Fallbeispiel Große Seen**  
Gesine Ames, ÖNZ  
Rainer Lang, SEZ  
Eva Stollberg, BDI  
Michael Windfuhr, Deutsches Institut für Menschenrechte
- 21:30 Tagesausklang im Café Heuss**

## Freitag, 24. Januar 2014

- 8:00 Andacht**
- 8:20 Frühstück**
- 9:00 Kritikalität der Ressourcenverfügbarkeit**  
Prof. Dr. Armin Reller, Lehrstuhl für Ressourcenmanagement der Universität Augsburg
- 10:30 Kaffee/Tee**
- 11:00 Neue Allianzen zur Sicherung der Menschenrechte in der Rohstoffverwendung**  
Till Ahnert, EZ-Scout, IHK Reutlingen  
Lutz Neumann, LBN  
Dr. Sven Renner, BGR (angefragt)
- 13:00 Mittagessen**
- 14:00 Gemeinsame Empfehlungen aus der Tagung an Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft**  
Ralf Häußler, ZEB  
Andreas Wenzel, SAFRI
- 15:30 Ende der Tagung mit Kaffee und Kuchen**

## Risikomanagement in der Rohstoffverwendung

Anmeldung: 23. bis 24. Januar 2014 - Tagungsnummer 62 02 14  
Anrede  Frau  Herr

Name, Vorname	
Straße (privat)	
PLZ, Ort (privat)	
E-Mail*	Telefon

Rechnungsstellung an  Institution  privat (siehe oben)

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Anreisetag	Abreisetag

Anreise mit  PKW  öffentlichen Verkehrsmitteln

- Einzelzimmer mit Du/WC, Vollpension  
 Zweibettzimmer mit Du/WC, Vollpension zusammen mit:  
(nur möglich, wenn Zimmerpartner/in in der folgenden Leerzeile genannt wird und eine entsprechende Anmeldung vorliegt)

- Verpflegung ohne Unterkunft und Frühstück  
 Ich benötige ein behindertengerechtes Zimmer

\*freiwillige Angaben

Beruf*
Geburtsdatum*
Datum, Unterschrift